

Theater träumt Schule

Ein Symposium zum Thema „Schule für eine neue Gesellschaft“

8. und 9. Januar 2010

Alte Werkstatt, Theaterhaus Gessneralle Zürich

Treibhaus Produktionen in Kooperation mit dem Theaterhaus Gessnerallee und dem Netzwerk „Archiv der Zukunft“ (Konzeption: Imanuel Schipper)

Idee

Warum gehen die meisten Kinder nach einiger Zeit nicht mehr gerne zur Schule? Warum sind Schulen in reicheren Quartieren zumeist besser als in ärmeren? Warum unterrichten die meisten Lehrer immer noch lieber Fächer als Kinder? Warum setzen die meisten Schulen immer noch auf frühe Selektion, Fachunterricht, Notendruck und Konkurrenz statt auf Kooperation, Kompetenz und Integration? Ist es wirklich so, dass wir uns eine Verbesserung des Schulsystems nicht leisten können? Oder wollen wir es nicht? Vielleicht können sich viele eine andere Schule bloss nicht vorstellen? Fehlen dafür die Erfahrungen und deshalb auch die Bilder?

Wie müsste eine Schule aussehen, die tatsächlich die Zukunft bildet, die wir unseren Kindern wünschen? Wie wäre es, wenn wir trotz aller Ernüchterungen nochmals über die Veränderbarkeit der Welt und über Utopien nachdenken?

Was wären das für Schulen!

Alles Nachdenken und Debattieren über Bildung ist immer ein Selbstgespräch der Gesellschaft darüber woher wir kommen und wohin wir wollen. (Reinhard Kahl)

Was also wäre, wenn wir uns darüber Gedanken machen, in welcher Zukunft wir leben wollen und was wir dafür tun müssten? Wie wäre es, wenn wir die Krisen als Chance sehen, an einer neuen Gesellschaft zu arbeiten und in den Schulen damit beginnen?

Anlässlich der Theaterproduktion „Robinson oder die Insel der Visionen“ von Sandra Strunz werden Experten und TeilnehmerInnen die Zukunft der Schule träumen und denken und die nächsten Schritte diskutieren. Ort der Träume, Inszenierungen und Diskurse sind die Alte Werkstatt und Probenräume des Theaterhauses Gessneralle - Theater träumt Schule.

Programm

Freitag, 8.1.2010

17:00 - 18:30 Uhr **Alle Kinder sind verschieden und jedes Kind lernt auf seine Weise**, Vortrag von Remo Largo mit Diskussion, Alte Werkstatt

20:00 Uhr Theatervorstellung **Robinson oder die Insel der Visionen**, Theaterhaus Gessnerallee

Samstag, 9.1.2010

11:00 - 11:15 Uhr Begrüssung

11:15 - 12:15 Uhr **Fässer füllen oder Flammen entzünden?** Vortrag mit Filmen von Reinhard Kahl, Alte Werkstatt

12:00 - 13:00 Uhr Lunch Pause, Stall 6

13:00 - 15:30 Uhr, Workshops

- Workshop 1, **Autonomes Lernen in gestalteter Umgebung**, mit Doris Fratton und Peter Fratton
- Workshop 2, **Heterogenität - Problem oder Chance?** mit Dieter Rüttimann
- Workshop 3, **Entschulung: Luxus oder Notwendigkeit?** mit Martin Näf
- Workshop 4, **Die Natur als Pädagogin - Schule im Wald**, mit Nannette Bratteler und Martina Schaffer

15:30 - 16:30 Uhr Kaffeepause, Stall 6

16:30 - 18:00 Uhr Podiumsgespräch, **Wie sieht eine Schule für die „Neue Gesellschaft“ aus?**, mit Doris Fratton, Sandra Strunz, Reinhard Kahl, Martin Näf, Dieter Rüttimann, Philipp Sarasin, Moderation: Imanuel Schipper

20:00 Uhr Theatervorstellung **Robinson oder die Insel der Visionen**, Theaterhaus Gessnerallee
oder Filmvorführung **KINDER! – Über das Lerngenie**, Alte Werkstatt

Personen

Nannette Bratteler und **Martina Schaffer** gründeten und leiten die neue *Schule am Wald* in Zürich. **Doris Fratton** ist Innenarchitektin und entwirft Räume, in denen Lernen ermöglicht und gefördert wird. **Peter Fratton** ist Lehrer, Berater, Gründer der *Häusern des Lernens* und des Konzept *Autonomes Lernen in gestalteter Umgebung*. **Reinhard Kahl** ist Erziehungswissenschaftler, Journalist (Bildungskolumnen auf *ZEITonline* und *Pädagogik*), Filmemacher (u.a. Treibhäuser der Zukunft) und Gründer des Netzwerks *Archiv der Zukunft*. **Remo Largo** ist emeritierter Professor für Kinderheilkunde und Schriftsteller (u.a. *Babyjahre*, *Kinderjahre*, *Schülerjahre*). **Martin Näf** ist Erziehungswissenschaftler, Lehrer und Autor (u.a. *Alternative Schulformen in der Schweiz* und mehrere Bücher über Paul und Edith Geheeb-Cassirer). **Dieter Rüttimann** ist Erziehungswissenschaftler, Gründer und Leiter der Gesamtschule Unterstrass und des MAS Heterogenität. **Philipp Sarasin** ist Professor für Neuere Allgemeine Geschichte (Uni Zürich) und Autor u.a. von *Darwin und Foucault*. **Immanuel Schipper** ist Dramaturg und Dozent (ZHdK). **Sandra Strunz** ist Regisseurin von diversen diskursiven Theaterprojekten (u.a. *Robinson oder die Insel der Visionen*).

Infos, Anmeldung, Credits

Konzeption und Organisation: Immanuel Schipper, Johanna Meier, Cristina Achermann

Ort: Theaterhaus Gessnerallee, Gessnerallee 8, CH-8001 Zürich

Kosten: Vorträge: CHF 10.- / Legi und AHV CHF 5.-

Workshops: gratis

Theatervorstellung: CHF 35.- / Legi und AHV CHF 20.-

Kombiticket „Symposium“: Beide Vorträge plus Vorstellung für CHF 45.-- / Legi und AHV CHF 25.- (nur mit Reservierung)

Vorverkauf: Tel.: +41 44 225 81 11, tickets@gessnerallee.ch

Anmeldung: theatertraeumtschule@gmail.ch oder +41 44 225 81 11

mit grosszügiger Unterstützung und Hilfe von

Mercator Stiftung, Migros Kulturprozent, Theaterhaus Gessnerallee

www.gessnerallee.ch, www.archiv-der-zukunft.de, www.adz-netzwerk.de

theatertraeumtschule@gmail.com

Es wird Zeit, Bildung neu zu denken. Oder sie überhaupt wieder zu denken. Welcher Ort wäre dafür besser geeignet als ein Theater? (Reinhard Kahl)